

## 48 STUNDEN HAVELLAND

„Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand...“ Ob der Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, die Königin Luise von Preußen oder Theodor Fontane im Havelland haben viele historische Personen ihre Spuren hinterlassen. Kommen und entdecken Sie bei unserer Tour „48 Stunden Havelland“ ehrwürdige Städte, sehenswerte Schlösser, geschichtsträchtige Bauten, eine wunderbare Landschaft und vieles mehr.

**Sie sehen Sie dabei!** lassen Sie Ihr Auto zu Hause und fahren am 25. und 26. Mai 2013 ins schöne Havelland. Die Busse der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH warten am Bahnhof Elstal auf Sie – immer wenn ein Zug aus Berlin ankommt und bringen Sie dann selbstverständlich am Abend auch wieder zurück nach Elstal. Die Busse fahren im Stundentakt. Sie können überall aussteigen, schauen, schlemmen, einkaufen und nach ein oder zwei Stunden geht es weiter zur nächsten Attraktion.

**Probieren Sie leckere Birnenkuchen** – und zählen Sie die Birnenbäume im Schlossgarten von Ribbeck, dieser wurde 2008 mit Birnbaumspenden aus allen Bundesländern angelegt. Wie in der Geschichte vom freigebigen Herrn von Ribbeck werden auch die Birnen des Deutschen Birnengartens in erster Linie den Kindern zugute kommen. Die geernteten Früchte sollen in Kindergärten und Schulen verteilt werden.

**Noch viel mehr** gibt es an diesem Wochenende im Havelland zu erleben: Ein Dorffest rund um die Kirche in Paaren im Glien mit Blasmusik, Kremserfahrten, Esselführungen, Landtech- nikausstellung, Besuch des Kräuterriesen oder ein Besuch des MAZ-Schaugartens. Aber vielleicht lockt Sie auch ein Rundgang durch das Schaugehege der Stiehmansstiftung in der Döberitzer Heide, das Olympische Dorf in Elstal von 1936 oder der über

Zug an	RE4	09:25	10:26	11:26	12:25	13:26	14:25	15:26
Elstal Bahnhof	ab	09:40	10:40	11:40	12:40	13:40	14:40	15:40
Olympisches Dorf		09:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45
Stiehmansstiftung		09:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50
Bredow		10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05
Paaren im Glien		10:20	11:20	12:20	13:20	14:20	15:20	16:20
Nauen		10:35	11:35	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35
Ribbeck		10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55
Groß Behnitz		11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15
Tremmen		11:35	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35
Ketzin/Havel		11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50
Paritz		11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55
Elstal Bahnhof	an	12:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20
Zug ab	RE4	12:36	13:36	14:36	15:36	16:35	17:36	18:36

## FAHRPLAN 48 STUNDEN

100 Jahre alte Rangierbahnhof Wustermark, der 1909 der modernsten preussischen Güterbahnhof war. Schauen Sie einmal in die Küche aus Urgroßmutter's Zeit im Dorfmuseum Tremmen, verkosten Sie die nussig, süßlich schmeckende Stutenmilch in Bredow oder erleben ein Operettenkonzert in der Parfäer Schöne. An diesem Wochenende können Sie bei der einen oder anderen Führung so einiges lernen.

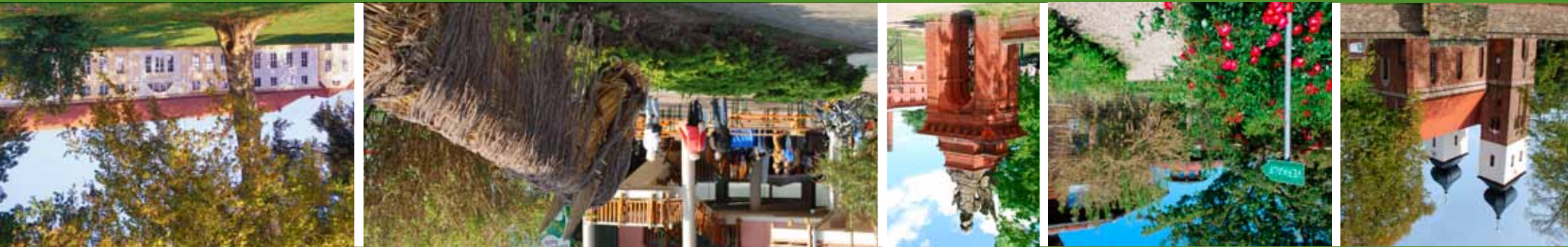
**Sie sind architekturbegeistert?** Dann ist eine Stadtführung durch den historischen Stadtkern von Nauen genau das Richtige für Sie oder Sie besuchen das historische Landgut A. Borsig in Groß Behnitz. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Auf den Seeterrassen, mit Blick auf den Groß Behnitzer See, wird unter anderem frisch gebackener Bio-Apfelkuchen serviert.

## HAVELLAND – STILLE DEINE SEHNSUCHT

Theodor Fontane schrieb: „Die prächtige Havel, mit jener Fülle von Seen, die sie, namentlich um Potsdam herum, an ihrem blauen Bande aufreißt, ist, auf weite Strecken hin, wie ein Spiegel unserer königlichen Schlösser, deren Schönheit sie verdoppelt.“ Von diesem Charme hat auch heute das Havelland mit seinen vielen Facetten nichts verloren. Folgen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren, das Havelland kennenzulernen.

**Ein „Stück“ Fontane** Begeben Sie sich auf die Fahrten des Gedichtes Theodor Fontane's „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, so kommen Sie in eine Gegend des Havellandes mit ausgedehnten Wäldern und weiten Weisen. Nur kleine versteckte Seen prägen hier das Land. Inmitten der Dörfer und der Ackerbürgerstadt Nauen findet man den sagenumwobenen Birnbaum des Herrn von Ribbeck sowie Industrie- und Funkegelschichte. Der Havelland-Radweg sowie allerhand Wanderwege führen Sie unweit Berlins durch Angerdörfer. Hier und da laden urige Cafés, kleine Restaurants und Hofläden zum gemütlichen Verweilen und Einkaufen ein.

**Naturraase** Egal, ob Sie mit dem Boot auf der Havel oder per Rad auf dem Havel-Radweg unterwegs sind, der Naturpark Westhavelland ist ein Muss für jeden Naturliebhaber. Denn hier findet man in weiten Teilen noch unberührte Landschaften und eine Tier- und Wasserveit, die sanfte und unerwartete Ergebnisse ausstößt. Die Heimat von zahlreichen Bibern, einer Vielzahl von Fischen, Kranichen und Fischreiheren inmitten bunter Felder, Havelweiden und Wälder empfängt seine Besucher mit offenen Armen.



25. und 26. Mai 2013

*Havelland.*  
Stille Deine Sehnsucht



48

STUNDEN  
„Havelland“

## KONTAKT

**Tourismusverband Havelland e.V.**  
Theodor-Fontane-Straße 10  
14641 Nauen OT Ribbeck  
Tel.: 033237 859030  
Fax: 033237 859040  
www.havelland-tourismus.de

### Anreise Bahn

Stündliche Verbindungen mit dem RE 4 in Richtung Rathenow. Auch die Rückreise wird so gestaltet, dass Sie die Bahn pünktlich erreichen.

Fahrplanauszug	RE 4
Berlin Hbf ab	9:01
Spandau ab	9:13
Elstal an	9:25

Am Bahnhof Elstal erwartet Sie der an diesem Wochenende kostenlose Bus der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH und bringt Sie zu allen Orten der Rundtour.

### Anreise Auto

Elstal erreichen Sie aus Berlin über die B 5 sowie über die A10 Berliner Ring, Abfahrt Berlin-Spandau.

**Ein wichtiger Hinweis: Eine Beförderung elektrischer Rollstühle ist nicht möglich.**

Karte: VBB; Fotos: Tourismusverband Havelland e.V., SPSP Berlin-Brandenburg, Heimatmuseum Falkensee  
Layout und Satz: Public | Agentur für Marketing und Kommunikation  
Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH  
Stand: März 2013, Änderungen vorbehalten

**Mit freundlicher Unterstützung des Landkreises Havelland und der Städte und Gemeinden: Stadt Ketzin/Havel, Gemeinde Wustermark, Gemeinde Schönwalde-Glien**



## FALKENSEE

### Ausflugstipp! Mit der Regionalbahn nach FALKENSEE

Der sprudelnden Großstadt entfliehen ist ganz einfach! Nach nur 15 Minuten Fahrt mit der Regionalbahn findet man in Falkensee Harmonie und Ruhe. Und kann doch seine Lust auf anmutende Erlebnisse stillen. Auch wenn die Stadt Falkensee die größte Stadt des Landkreises Havelland ist, so ist sie doch eine Stadt mit ländlichem Ambiente. Kleine Stadtvillen und Häuser mit bäuerlichem Charme ziehen sich entlang der zahlreichen schmalen Straßen und Wege. Von vielen kleinen Gewässern gesäumt, mit Wäldern, die zu Spaziergängen, zum Radfahren oder kleinen Wanderungen, z. B. durch den Bredower Forst, einladen und mit anspruchsvollen kulturellen Highlights, ist Falkensee zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Die Schönheit und Idylle des Ortes inspirierte die bekannte Lyrikerin Gertrud Kolmar, die hier fast all ihre Werke schrieb. Eine Zeitreise durch ihre Dichtkunst findet man heute im Rosengarten, der unmittelbar am bekannten Museum der Stadt liegt. Albrechtshof, ein Ortsteil Falkensees, schrieb aber auch im 2. Weltkrieg Geschichte. So gab es hier eine Außenstelle des KZ Sachsenhausen. Heute zeugt ein Geschichtspark vom Leben der damals über 2.500 Häftlinge, durch den es sich heute gemütlich spazieren lässt. Ein besonderes Essen in einem besonderen Ambiente erlebt man im über 120 Jahre alten Hexenhaus. Zwar sagt der Chefkoch „Kochen ist keine Hexerei“, aber die feine, außergewöhnliche Küche hat schon viele Gäste verzaubert. Einfach ausprobieren! *Touristischer Info-Punkt im Bürgeramt Falkensee: Tel. 03322 281115*





# Fahrtroute Havelbus

Die **kostenlosen Busse** der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH fahren zwischen 9.40 Uhr und 15.40 Uhr passend zum Takt des Regionalexpress (RE4), ab Bahnhof Elstal im Stundentakt. Für die Rundfahrt beträgt die reine Fahrzeit 2 Stunden und 40 min. Sie können an allen Stationen mit den gekennzeichneten Haltestellen aussteigen und die Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten und Attraktionen besuchen und erkunden. Nach jeweils immer einer Stunde kann es von den Haltestellen wieder weiter gehen.

## Bahnhof Elstal

Einstieg in die Havelbusse zur Rundtour durch das Osthavelland.

### Rangierbahnhof Wustermark

- Führungen über den technisch historischen und über 100 Jahre alten Rangierbahnhof in Wustermark dauern ca. 90 min., Sa., So. 12 und 14 Uhr, Preis: 3,50 € pro Person, Kinder zahlen ab 12 Jahre.
- Besichtigt werden können: Lokschuppen, Drehscheibe, Bekohlungsanlage, Stellwerk RS4 mit Ausstellung und Wasserturm.
- Der Verein Historia Elstal e.V. und viele andere bieten Leckeres vom Grill und aus der Feldküche an.

## Olympisches Dorf, Elstal

### Olympisches Dorf der Sommerolympiade von 1936

- Führungen dauern ca. 2 Stunden und kosten 5,00 € pro Person (Sa., So. 12 und 15 Uhr).
- Eintritt ohne Führung kostet 2,00 € pro Person.
- Besichtigung Jesse Owens Haus, Filmvorführungen und ein Tischtennismatch in der Sporthalle sind möglich.

## Sielmanns Naturlandschaft „Döberitzer Heide“

### Haltepunkt: Zur Döberitzer Heide 10, Eingang zur Naturlandschaft Wanderempfehlung

- Schauehege mit einer Größe von 36 Hektar und einer Wegelänge von ca. 3 km
- Es sind Rothirsche, Wisente und Przewalski-Pferde zu besichtigen. Die Fütterung der Tiere ist am Sa., So. jeweils um 11 Uhr mitzuerleben.
- Besonders für Familien mit Kindern sowie für Tier- und Naturfreunde zu empfehlen.
- Spielplatz und Streichelzoo befinden sich im Eingangsbereich.
- Das kleine Café am Schauehege lädt zum kurzen Verweilen ein und bietet Informations- und Anschauungstafeln zur Naturlandschaft (täglich von 10–18 Uhr). Vom Grill gibt es Wildbratwurst und Steak.
- Die Gesamtfläche der Sielmanns Naturlandschaft „Döberitzer Heide“ beträgt 3.800 Hektar und ist mit ca. 55 km Wanderwegen für Besucher erschlossen. Inmitten dieses Areals befindet sich eine für Besucher unzugängliche Wildniskernzone von ca. 2.000 ha, die ausschließlich den großen Pflanzenfressern vorbehalten ist.

## Bredow

Seit 1996 ist hier die **Stutenmilchfarm „Grüne Oase“** ansässig, wo Landwirtschaft auf innovativen Gesundheitstourismus trifft. Bei einer Führung durch die Farm erfahren Sie alles über die Haltung der Tiere, eine spezielle Pferderasse, Gewinnung der Stutenmilch, ihre Wirkung und Verwendung. Stutenmilchfarm (Sa., So. 10-18 Uhr)

- Informieren Sie sich über die Vielfalt der, aus der Milch gewonnenen, Naturkosmetik. Kosten Sie einmal die süßlich, nussig schmeckende Stutenmilch, schauen Sie einem Imker über die Schulter und erleben die wohlthuende Entspannung von Klangschalen.
- Leckeres aus dem Holzbackofen. Was ist Kombucha? Genießen Sie Kaffee, Tee, frischgebackenen Kuchen und eine Gemüsesuppe, die vom Gärtnermeister auf offenem Feuer zubereitet wird.

## Paaren im Glien - Anger

### Dorffest rund um die Kirchturmspitze & Besuch beim Havelländer Kräuterriesen.

- Blasmusik, Bier, Gegrilltes auf der Terrasse der Gaststätte „Zum Kegler“
- Kälbchen, Schafe, Esel & Ponys zum Streicheln
- Kuchenbasar der Kirchengemeinde & Kita „Frechdachse“
- Landtechnikausstellung „früher und heute“, Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen mit Technik, Rundfahrten mit Einsatzfahrzeug
- Kinderland mit großer Strohbürg, Torwandschießen & Spielplatz
- Eselführungen, Kremserfahrten mit Start am Tiergehege am Anger

### Offene Kirche „Sankt Nikolai“

- Roter Backsteinbau, mit Ausstellung „Kinder, Kirche, Kirchturmspitze“ und Kirchenführungen mit Orgelanspiel (ca. 30 min.).
- Das „**Stäghaus**“ – ein Dorfmuseum mit traditionellem Holzbackofen, alter Landtechnik und einer original Schwarzen Küche. Genießen Sie Kaffee und Kuchen am Backofen (Sa., So. von 10-18 Uhr).
- Historische Ausstellung: „Die Kunst des Buttermachens im Havelland“
- Besuch des **MAFZ-Schaugarten (3,5 ha)**
- Erläuterungen am Havelländer Kräuterriesen & Führung (ca. 30 min.) durch den Schau- und Demonstrationsgarten (3,5 ha)
- Erdbeeren können selbst geerntet werden und Verkauf von Kräutern
- Shuttleverkehr:** Dorffanger-Havelländer Kräuterriesen-Dorffanger

## Stadt Nauen

Die **Funkstadt Nauen** mit Stadtkern in historischer Ringbauung. Das städtebauliche Kleinod ist in beiden Weltkriegen von direkten Kriegseinwirkungen verschont geblieben.

- Altstadtführungen in historischer Kleidung, Sa., So. ab dem „Blauen Haus“ um 10.45, 11.45 und 12.45 Uhr, Dauer ca. 1 h, Spende 3,00 €.
- Restaurant „Nauener Hof“, idyllisch gelegen und das Altstadt-Café-Nickel mit Sommerterrasse laden zum Verweilen ein.

### Offene Kirche „Sankt-Jacobi-Kirche“ (Sa., So.)

- Zwischen 11 und 17 Uhr (Sa.), 11 und 14 Uhr (So.) ist die im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts, in der Zeit der Gotik, erbaute Kirche zu besichtigen. Der rechteckige Wehrturm stammt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts.
- Galerie am Blauen Haus in der Gartenstraße 31 bietet eine Ausstellung zum Thema: „Mangas und Animes“ (Sa., So. von 10.30-17 Uhr).
- Übernachtungen im Hotel „Stadt Nauen“ nach Absprache unter Tel. 03321 455295 in der Dammstraße 12 a

## Ribbeck

Durch **Theodor Fontanes Gedicht** sind Ribbeck, der kinderliebe Gutsherr und der Birnbaum weit über das Havelland bekannt. Erste urkundliche Erwähnung fand das Dorf im Jahr 1375 im Landbuch von Kaiser Karl IV.

- Das sanierte Schloss erstrahlt in voller Schönheit und bildet mit Kirche, Pfarrgarten, Brennerei, Waschhaus und Alter Schule einen wunderschönen Dorffanger.
- Führungen in und um das Schloss sind genau so zu empfehlen wie ein Besuch des Schlossmuseums (Sa., So. von 10–17 Uhr).
- Das Schlossrestaurant und das Terrassencafé verwöhnen Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten (Sa., So. von 10–21 Uhr).

### Offene Kirche (Sa., So. 10-18 Uhr)

- Auf dem Dorffanger wurde im 14. Jahrhundert die Dorfkirche als einschiffige Saalkirche errichtet. Zahlreiche Um- und Ausbauten erfolgten. Im südlichen Anbau befindet sich die tonnenförmige Familiengruft derer zu Ribbeck. An historisch belegter Stelle, auf dem Kirchhof, befindet sich wieder eine Nachpflanzung des berühmten Birnbaums.
- Führungen: Sa., 11,12 und 13 Uhr; So. 11,12,14,15 und 16 Uhr
- Orgelmusik: Sa. um 14 Uhr; im Pfarrgarten „Gespräch auf der Gartenbank“ von 15-16.30 Uhr
- Das alte Waschhaus neben der Kirche lädt zu einzigartigen Tortengenüssen und zum Stöbern ein.
- Seit 700 Jahren wirkt die Familie von Ribbeck im Ort. Die Birne ist der Familie zur Verpflichtung geworden. In der sanierten alten Brennerei werden auch heute wieder feine Birnnessige, Aperitifessige und Heilpflanzenessige liebevoll von Hand hergestellt, abgefüllt und versiegelt.
- Frischlings „Theater der Frische“, poetisches Kabarett – Lieder und Gedichte von und mit Martin Betz. Vorstellungen, Dauer ca. 15 min., Sa., So. von 11.15-16.15 Uhr, stündlich.
- In der Alten Schule (Sa., So. 10-18 Uhr) befindet sich neben einem kleinen Café ein historisches Klassenzimmer. Bei einer Besichtigung werden so manche Erinnerungen wach.
- Eine Fahrradausleihstation befindet sich auf dem Hof der Alten Schule.
- Mit allen Sinnen laufend lernen – barfuß bis zum Kinderbauernhof Marienhof auf dem Barfußpfad, dort alle Tiere besuchen, Reiten und Traktorfahrten für Kinder. Besonders geeignet für Familien mit Kindern.
- Auf dem Havellandhof, einem großen Bauernhof in Ribbeck, kann man unter anderem eine 380 Kilowatt Biogasanlage, mit einem angeschlossenen Wärmekonzept, besichtigen und Erklärungen vom Landwirt selbst erhalten (Sa., So. 11.30-15.30 Uhr).
- Das Café Theodor am Ortseingang von Ribbeck bietet Kuchen, Eis und Speisen an (Sa., So. 10-18 Uhr).
- Ein Spielplatz für Kinder liegt unter großen alten Bäumen.
- Das Landhaus Ribbeck (Sa., So. 11-18 Uhr) lädt ein zur aktuellen Ausstellung der Malerin und Grafik-Designerin Claudia Becker-Jung ins Atelier, Galerie, Gästezimmern und dem Café Monet. Hier können Sie Kaffee, Kuchen oder Speisen à la carte, bei schönem Wetter auch auf der Terrasse genießen. Führungen durch das Haus um 12, 14 und 16 Uhr.
- Das Landhaus Ribbeck, ehemals ein alter Schafstall von 1860, beherbergt heute u. a. romantische Gästezimmer. Buchungen unter Tel. 033237 869838

## Groß Behnitz

**Groß Behnitz beherbergt das Landgut A. Borsig. Das frühere landwirtschaftliche Mustergut der ehemaligen Eisenbahndynastie, gelegen direkt am Groß Behnitzer See, ist mit dem alten Logierhaus und dem modernen Bio-Hotel der perfekte Ort für Ruhe und Entspannung.**

- Das Restaurant mit den wohl schönsten Seeterrassen im Havelland lädt zum Verweilen ein. Probieren Sie unbedingt den leckeren, frisch gebackenen Bio-Äpfelkuchen.
- Im Park befinden sich die drei größten und ältesten Platanen Brandenburgs, aber auch zwei asiatische Platanen, ein Geschenk von Alexander von Humboldt an Albert Borsig.
- Übernachtungen sind buchbar im neuen, dem ersten zertifizierten Bio-Hotel Brandenburgs, das 2012 durch Ministerpräsident Matthias Platzeck eröffnet wurde oder im historischen Logierhaus unter Tel. 033239 208065

### Offene Kirche (Sa., So. 11-17 Uhr)

- Die markante Kirche mit ihrem Turm aus geschweiften Haube und hohem Spitzhelm wurde 1824 erneuert, sie ist aus dem 16. Jahrhundert. An der Südseite befindet sich die ausgedehnte Erbbegräbnisanlage der Familie Borsig mit unterirdischem Gruftgewölbe.
- Stündliche, kurze Führungen Sa., So. von 11.30-16.30 Uhr
- Musikalischer Mittag, Sa. um 12.30 Uhr

### Wanderempfehlung

- Spaziergang an oder um den Groß Behnitzer See.
- Wanderung von Groß Behnitz nach Ribbeck auf dem neu ausgebauten Forstwaldwanderweg (Länge ca. 4 km, Dauer ca. 1,5 Stunden).

### Legende

- Kunst und Kultur
- Denkmal
- Kulinarisches
- Natur erleben
- Übernachten
- Aktiv werden
- Kinder



## Tremmen

Das **850jährige Tremmen**, gelegen an der früheren Heerstraße Magdeburg-Spandau-Ostpreußen, gehörte ab 1161 dem Domkapitel Brandenburg. Erleben Sie eine kleine Kremserfahrt mit Erläuterungen zur Dorfgeschichte und den Sehenswürdigkeiten.

### Offene Kirche

- Der einschiffige Backsteinbau aus dem Jahre 1416/17 mit seinen zwei quadratischen Türmen und Zwiebelkuppeln ist in seiner Bauweise einzigartig im Havelland (Sa., So. von 11–18 Uhr).
- Der Pferdehof Bialek lädt zu einem Besuch auf dem Bauernhof mit Mini-Bauernmarkt ein. (Sa., So. 11-18 Uhr)
- Nebenan kann die Werkstatt des Künstlers Joachim Matz, „der mit dem Stahl malt“, besichtigt werden. Das Dorfmuseum in der Heerstraße bietet einen Blick auf das ländliche Handwerk vor 100 Jahren und in Urgrömmutterns Küche. Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Gemälde der Künstlerin Karin Kröger.
- Das Gasthaus „Erika“ bietet deutsche Küche (Sa., So. 12-18 Uhr). Der Pferdehof Bialek und „Zobels Shop“ haben ein Grill-, Imbiss- und Eisangebot. Im Museumsgarten sind Sie eingeladen zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

## Stadt Ketzin/Havel

Das ehemalige Fischerdorf ist direkt an der Havel gelegen. Der Haltepunkt ist am Markt.

### Offene Kirche

- Die aus dem 12. Jahrhundert stammende evangelische „St.-Petri-Kirche“ ist am Sa., So. von 11.30-18 Uhr zu besichtigen.
- Das Kirchencafé öffnet am Sa. von 13-17 Uhr.
- Anziehungspunkt der Stadt ist das Havelstrandbad am Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg. Dort befindet sich auch ein Boots- und Kanuverleih, ein Campingplatz und das Tipidorf (Kanusafari durch den „Urwald“ Berlins - geführte Kanutour Sa., So. ab 14 Uhr; Erw. 20 €, Kd. bis 10 Jahre 15 €).
- Das Museum der Stadt Ketzin/Havel befindet sich im Kultur- und Tourismuszentrum (Sa., So. 11.30-18 Uhr).
- Imbissangebot der Feuerwehr Falkenrehde von 11.30-13.30 Uhr.
- Das Restaurant „Am Markt“ hat Sa., So. ab 11.30 Uhr geöffnet.

## Paretz

### Schloss Paretz

- Sommersitz von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und seiner Gemahlin, Königin Luise. Besichtigungen sind Sa., So. von 10–18 Uhr möglich, letzter Einlass 17.30 Uhr.
- Die Paretzer Kirche aus dem Mittelalter ist 1797 im neugotischen Stil umgebaut worden und Sa., So. zu besichtigen.
- Scheunencafé mit Kaffee, Kuchen und Imbiss (Sa. ab 10 Uhr).
- Operettenkonzert in der Paretzer Scheune am Sa. ab 16 Uhr. Kartenvorbestellung: 033233 73772

### Offene Kirche

- Storchenhof- Erlebnis- und Kinderbauernhof
- Ländliche Eventgastronomie, Hochzeitsfeiern, Kindergeburtstage, Stallcafé So. ab 10 Uhr geöffnet, zusätzlich um 11 und 15 Uhr Ponyreiten für Kinder.
- In den Ferienwohnungen sind Übernachtungen möglich. Kontakt: Fam. Hipp, Tel. 033233 73710
- Führungen durch den historischen Ortskern, 1797-1804 von David Gilly im klassizistischen Stil umgebaut, Sa. um 14 Uhr, So. 14 und 16 Uhr. Treffpunkt: Schlosskasse
- In der ehemaligen königlichen Schmiede befindet sich jetzt das Restaurant „Gotisches Haus Paretz“ (Sa., So. 11–21 Uhr).
- Sabine lädt ein in die „Rosenvilla“ und den Garten am So. ab 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen, sowie Käs’, Wein und Oliven.